



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10. April 2019
– Auszug aus Drucksache 18/1666 –**

**Frage Nummer 40
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Horst
Arnold**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich in Bayern in den vergangenen zehn Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren angeben) in absoluten und relativen Zahlen jeweils die Anzahl der erwerbstätigen ALG-II-Bezieherinnen und -Bezieher (ALG = Arbeitslosengeld), die Anzahl der im Niedriglohnsektor tätigen Personen und die Anzahl der armutsgefährdeten Erwerbstätigen entwickelt?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Zu erwerbstätigen ALG-II Bezieherinnen und Beziehern stehen dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) keine eigenen Datenquellen zur Verfügung. Daten finden sich in der veröffentlichten offiziellen SGB II-Statistik (SGB II = Sozialgesetzbuch Zweites Buch) der Bundesagentur für Arbeit unter https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_1021948/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Suchergebnis_Form.html?view=processForm&resourceId=210358&input_=&pageLocale=de&topicId=1023366®ionInd=09®ion=&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen, „Region Bayern, Bundesland“ anklicken, in der Excel-Datei unter Ziff. 4 „Eckwerte Strukturen“, Zeile 50 ff, „Erwerbstätige ELB“, auch aufgeschlüsselt nach verschiedenen Einkommenshöhen. In Zeile 36 finden sich zum Vergleich die Zahlen der SGB II-Leistungsberechtigten insgesamt.

Auch zu im Niedriglohnsektor tätigen Personen liegen dem StMAS keine Daten vor. Der Niedriglohnsektor ist kein absolut feststehender Begriff. Ein Niedriglohnverdienst wird im Allgemeinen angenommen, wenn er weniger als zwei Drittel des mittleren Stundenlohns beträgt. Er wird auch definiert als ein Arbeitsentgelt eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers, das sich knapp oberhalb oder unter der Armutsgrenze befindet. Daten zur Erwerbstätigkeit finden sich in der Beschäftigungsstatistik des Landesamts für Statistik unter https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html#link_3.

Ebenfalls finden sich Daten zur Beschäftigung (u. a. auch zur geringfügig entlohnten und kurzfristigen Beschäftigung) in der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit unter https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=746752&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen.

Die Armutsgefährdungsquote der Erwerbstätigen ist zwischen 2007 und 2017 in Bayern wie Deutschland jeweils leicht gestiegen, liegt im Freistaat Bayern aber durchgängig deutlich unter dem bundesweiten Vergleichswert. Daten zur Anzahl der armutsgefährdeten Erwerbstätigen (absolute Zahlen) liegen nicht vor.

Darstellung: Armutsgefährdungsquote* der Erwerbstätigen in Bayern und Deutschland 2007 bis 2017, in Prozent:

